

Medikamentöser
Schwangerschaftsabbruch (SAB)
Wichtige Informationen
für Patientinnen

Behandlungsablauf

Für den **medikamentösen Schwangerschaftsabbruch** verwenden wir die **One Stop MToP Methode**. Die genaue Beschreibung finden Sie auf den folgenden Seiten. Meistens reicht **eine einzige Arztkonsultation**. Alles andere können wir per Mail klären oder telefonisch besprechen. Das Telefon ist täglich bedient, auch an den Wochenenden (ausser in den Praxis-Ferien).

One Stop MToP (Medical Termination of Pregnancy) Methode: Das ist die englische Bezeichnung für die von uns durchgeführte Methode des medikamentösen Schwangerschaftsabbruches. Das Besondere daran ist, dass **nur eine einzige Arztkonsultation** nötig ist. Die Methode ist sicher und wird von den behandelten Frauen sehr geschätzt. Weil Sie nur für eine einzige Konsultation in unsere Praxis kommen, erhalten Sie während dieser Sitzung sämtliche wichtigen Informationen und ausführliche, mündliche und schriftliche Instruktionen. Uns ist bewusst, dass es sich **um eine grosse Menge an wichtigen Informationen** handelt. **Planen Sie deshalb mindestens eine Stunde ein.** Nach dem Gespräch und der Untersuchung erhalten Sie die notwendigen Medikamente. Die Kontrolluntersuchung nach 2 Wochen führen Sie selber mittels eines speziellen Urinestes durch. Genauere Informationen finden Sie auf unserer Website.

Schritt 1: Voruntersuchung in der Praxis

Die Ärztin erfragt Risiken bezüglich der Behandlung und Daten zur jetzigen und zu möglichen früheren Schwangerschaften. Urin und Blut werden untersucht. **Ihre Blutgruppe muss bekannt sein**, sonst erhalten Sie das Medikament *Rhophylac*[®] (vorbeugende Antikörper, welche für Frauen mit einer Rhesus-negativen Blutgruppe wichtig sind; Kosten: CHF 100.-). Mit der vaginalen Ultraschallsonde werden Lage und Grösse der Frucht bestimmt. Falls der Embryo 10 mm oder grösser ist, ist die Schwangerschaft älter als 49 Tage. In diesem Fall empfehlen wir ein chirurgisches Vorgehen.

Die Ärztin muss sicher sein, dass Sie sich ganz klar einen Schwangerschaftsabbruch wünschen. Sie wird Sie detailliert über den Ablauf der Behandlung informieren.

Da Sie ungeplant schwanger sind, ist **Verhütung** (Antikonzeption) ein wichtiges Thema in der Sprechstunde. Sie werden von uns über sichere Verhütungsmethoden informiert. Bitte stellen Sie diesbezüglich alle Ihre Fragen, die wir sehr gerne beantworten.

Wir besprechen die Risiken, Nebenwirkungen und die Alternativen. Laut Gesetz müssen Sie Ihre Notlage erklären, und Sie geben uns durch Unterschrift den Auftrag zum Schwangerschaftsabbruch.

Sie fällen Ihre Entscheidung in aller Ruhe und vielleicht auch nicht sofort. Lassen Sie sich nicht plagen oder beeinflussen von Leuten, welche Ihnen nicht helfen und Ihre Verantwortung nicht übernehmen können.

Schritt 2.1: Med. SAB, 1. Tag

Wenn Sie sich klar für einen Schwangerschaftsabbruch entschieden haben, nehmen Sie – direkt nach Unterzeichnen des Aufklärungsformulars, während der selben Arztkonsultation – das Medikament **Mifegyne[®] (Mifepriston)** mündlich ein. Dadurch kann sich die Schwangerschaft nicht weiter entwickeln. Die Wirkung des körpereigenen, schwangerschaftserhaltenden Gelbkörperhormones (Progesteron) an der Gebärmutter wird blockiert. *Mifegyne[®]* wirkt nicht ausserhalb der Gebärmutter. Daher ist es wichtig, vor der Therapie mit *Mifegyne[®]* die Lage der Schwangerschaft in der Gebärmutter zu bestätigen. Mittels Ultraschall gelingt dies erfahrungsgemäss ab der 5.–6. Schwangerschaftswoche nach Ausbleiben der Menstruation. Sollte die Schwangerschaft im Ultraschall nicht sichtbar sein, werden wichtige Informationen anhand eines zusätzlichen Aufklärungsblattes erläutert.

Mögliche Nebenwirkungen von Mifegyne[®]:

Mifegyne[®] ist in der Regel sehr gut verträglich. Es darf nicht angewendet werden bei: **Chronisch starkem Bluthochdruck (Hypertonie), schwerem Asthma und bei bestimmten Hormonkrankheiten.**

- **Übelkeit, Erbrechen:** Falls Sie innerhalb von 2 Stunden nach der Einnahme erbrechen sollten, setzen Sie sich bitte umgehend mit ihrer Ärztin in Verbindung, da die Wirksamkeit des Medikamentes eventuell nicht garantiert werden kann.
- **Leichte Blutungen und Bauchkrämpfe:** Sie erhalten von uns vorbeugende Medikamente.
- Selten kommt es bereits nach der alleinigen *Mifegyne[®]*-Einnahme (meist am Folgetag) zu **leichten vaginalen Blutungen**.
- Selten treten weitere Nebenwirkungen auf: Kopfschmerzen, Benommenheit oder eine allergische Hautreaktion.
- **Vorzeitige starke Blutungen:** Selten (5%) treten nach der *Mifegyne[®]*-Einnahme alleine bereits die starken **Blutungen** auf. Dies ist ein Zeichen, dass das Medikament wirkt und kein Grund zur Besorgnis besteht. Nehmen Sie auch in diesem Fall alle Medikamente wie vereinbart ein. Bei Unsicherheiten kontaktieren Sie uns bitte telefonisch.

Anwendung von Mifegyne[®]:

Nach dem Gespräch mit der Ärztin erhalten Sie eine Tablette *Mifegyne[®]* in der Praxis.

Arbeitsunfähigkeit:

Wir empfehlen Ihnen, am übernächsten Tag nach *Mifegyne[®]* nicht arbeiten zu gehen. Fragen Sie uns nach einem Arbeitsunfähigkeitszeugnis.

Medikamentöser
Schwangerschaftsabbruch (SAB)
Wichtige Informationen
für Patientinnen

Schritt 2.2: Med. SAB, 3. Tag

Das zweite Medikament heisst **Cytotec® (Misoprostol)***. Es ist eine Substanz aus der Klasse der Prostaglandine. Nach einer Vorbehandlung mit *Mifegyne®* verursacht *Cytotec®* starke Kontraktionen der Gebärmutter. Die Fruchtblase wird dadurch ausgestossen. Wichtig ist eine **mindestens 24 Stunden** lange Wartefrist zwischen der Vorbehandlung mit *Mifegyne®* und der Einnahme von *Cytotec®*.

Anwendungseinschränkungen von Cytotec®:
keine

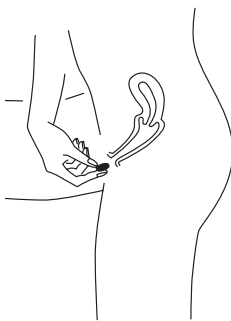
Mögliche Nebenwirkungen von Cytotec®:

- **mehr oder weniger starke, wehenartige Unterbauchschmerzen und Bauchkrämpfe.**
- manchmal **sehr starke, schwallartige Blutungen** mit Gewebeabgang (1-2 blutgetränkte, dicke Binden in einer halben Stunde sind nichts Ungewöhnliches), im Wechsel mit leichteren Blutungen.
- Magen-Darm-Beschwerden: **Durchfall, Übelkeit, Erbrechen**
- **leichtes Fieber**

Cytotec® verursacht oft starke und unangenehme Nebenwirkungen. Wir empfehlen Ihnen daher, zu Hause zu bleiben. Bei Bedarf stellen wir Ihnen gerne ein **Arztzeugnis** aus. Vorbeugend erhalten Sie von uns Schmerzmittel und Medikamente gegen Übelkeit. In den meisten Fällen können Sie am Tag nach dem Schwangerschaftsabbruch wieder arbeiten.

Anwendung von Cytotec®:

Sie erhalten von uns 4 Tabletten *Cytotec®* (inkl. 2 Reservetabletten) zur selbständigen Einnahme für zu Hause. 2 Tage nach der Vorbehandlung mit *Mifegyne®* wenden Sie die ersten 2 Tabletten *Cytotec®* wie folgt an: Führen Sie diese so tief wie möglich in die Vagina ein. Wir empfehlen die gleichzeitige, vorbeugende Einnahme einer Schmerztablette *Mephadolor®*.



Falls bei Ihnen bereits eine leichte vaginale Blutung eingesetzt haben sollte, schlucken Sie die Tabletten. Blut in der Vagina verringert die Aufnahme des Wirkstoffes.

Bei zwei von drei Frauen kommt es in den folgenden 3 Stunden zur Ausstossung von Blut und Fruchtbläschen (Chorion). Falls keine deutliche Blutung eingesetzt hat, sind nach 3 Stunden zusätzliche 2 Tabletten *Cytotec®* notwendig.

Weitere Medikamente:

Wir geben Ihnen vorbeugend Antibiotica:

2 Zäpfchen *Flagyl®* (=1 g) und 4 Tabletten *Azithromycin®* (1 g = 4 Tabletten à 250 mg).

Verwenden sie frühzeitig weitere Schmerzmittel:

Evtl. brauchen Sie weitere Tabletten *Mephadolor®* und wenn nötig, das sehr starke Schmerzmittel *Tramal®*. Gegen Übelkeit wirkt *Domperidon®*.

Komplikationen:

Meist verläuft die Behandlung erfolgreich (97 von 100 behandelten Frauen). Selten kann es zu sehr starken Blutungen kommen (1%), zu einem Weiterwachsen der Schwangerschaft (1%) oder zum unvollständigen Ausstossen der Schwangerschaft (1%). In diesen Fällen empfehlen wir die Durchführung einer kleinen Operation (Saugcurettag). Bei einem Fortbestehen der Schwangerschaft kann statt einer Operation eine erneute Anwendung von *Mifegyne®* / *Cytotec®* erwogen werden.

Gründe für eine **dringliche ärztliche Untersuchung** sind Fieber mit Temperaturen über 38.5°C, sehr starke Blutungen länger als 2 Stunden und fortdauernde starke Krämpfe. Rufen Sie bitte bei Unsicherheiten an! (044 552 66 60)

Schritt 3:
Weiterer Verlauf

Es ist eine 10–14 Tage dauernde, bis menstruationsstarke Blutung zu erwarten. Es besteht das Risiko einer Entzündung. So lange Sie bluten und 3 Tage darüber hinaus, sollten Sie nichts in die Vagina einführen, da der Gebärmutterhals noch wenig offen sein kann:

- Verwenden Sie statt Tampons nur Binden.
- Duschen und/oder waschen Sie sich äusserlich. Kein Vollbad. Keine Schwimmbadbesuche. Keine Saunagänge.
- Vermeiden Sie Geschlechtsverkehr mit Eindringen des männlichen Penis in Ihre Vagina.

*Im Arzneimittelregister ist *Cytotec®* für den Magenschutz registriert, die zusätzliche Wirkung auf die Gebärmutter nach der Vorbehandlung mit *Mifegyne®* ist seit Jahrzehnten bekannt und sehr gut dokumentiert. Die Einnahme von *Cytotec®* zu einem anderen als dem registrierten Zweck nennt man «off label use».

Schritt 4:
Nachkontrolle

Diese Kontrolle ist wichtig, um allfällige fortdauernde oder unvollständig ausgestossene Schwangerschaften zu entdecken. Sie erhalten von uns einen (ab 1000 Einheiten HCG geeichten) speziellen Urintest (*checkToP*[®]) und führen die Kontrolle genau 2 Wochen nach Anwendung des Medikamentes *Cytotec*[®] selber durch. Bitte rufen Sie uns an und teilen Sie uns das Resultat mit. Oft ist keine weitere Nachkontrolle nötig.

Bei erfolgreicher Behandlung ist das Schwangerschaftshormon (Beta-HCG) 2 Wochen nach der Anwendung von *Cytotec*[®] deutlich gesunken. Der Test (*checkToP*[®]) bleibt negativ. Normale, in der Apotheke erhältliche Schwangerschaftstests (ab 50 Einheiten HCG) sind viel empfindlicher und können bis 6 Wochen nach einem Schwangerschaftsabbruch ein positives Resultat anzeigen. Bitte teilen Sie uns das Resultat des *checkToP*[®]-Testes auf jeden Fall telefonisch oder per Mail mit.



Negatives Testergebnis: Behandlung abgeschlossen

Eine Kontrolluntersuchung in der Praxis ist nötig wenn:

- Ihre Blutung in den ersten Tagen nach *Cytotec*[®] schwach war oder ganz ausblieb
- Ihre Urinkontrolle (*checkToP*[®]) nach 2 Wochen noch positiv reagiert
- Melden Sie sich unbedingt auch bei einer **schwach positiven** Reaktion
- Ihre Brüste immer noch spannen
- Ihnen am Morgen immer noch übel ist
- Ihre Menstruation auch nach 5–6 Wochen noch immer nicht einsetzt



Positives Testergebnis: Eine Nachkontrolle ist nötig

Die vorher genannten Symptome können auf eine unvollständige Ausstossung oder ein Fortbestehen der Schwangerschaft hindeuten. Es ist möglich, dass die Anwendung von *Mifegyne*[®] und *Cytotec*[®] die Frucht schädigt. Wir empfehlen daher unbedingt, einen einmal begonnenen Abbruch zu Ende zu führen. Die Ärztin wird mit Ihnen eine **Kompletierung** des Schwangerschaftsabbruches mit der operativen Methode besprechen.

Verhütung nach dem Abbruch:

Sie sind offensichtlich fruchtbar und bleiben fruchtbar. Als sicherstes Mittel zur Schwangerschaftsverhütung empfehlen wir die Spirale *Kyleena*[®]. Diese Spirale enthält ein Hormondepot, das während maximal 5 Jahren eine kleine Menge Hormon direkt in der Gebärmutter freisetzt (und somit deutlich tiefere Hormondosen abgibt, als z. B. die Pille). Diese Methode ist sehr sicher. Die *Kyleena*[®] kann bereits 1 Woche nach einem Schwangerschaftsabbruch oder während einer Menstruation eingesetzt werden. Nach 5 Jahren muss die *Kyleena*[®] entfernt oder ersetzt werden.

Falls Sie ab jetzt die Antibaby-Pille zur Schwangerschaftsverhütung wählen, nehmen Sie die 1. Tablette am Tag nach der Einnahme von *Cytotec*[®]. Die nächste Menstruation tritt oft verspätet ein. Daher raten wir davon ab, mit der Einnahme der «Pille» erst bei der nächsten Menstruation zu beginnen. Es ist möglich schwanger zu werden, bevor die Menstruation wieder einsetzt, also ohne dass jemals eine Blutung aufgetreten ist.

Sollten Sie erneut ungewollt schwanger werden, schämen Sie sich nicht. Rufen Sie uns bitte wieder an.

Kosten:

Verhütungsmittel werden nicht von der Krankenkasse bezahlt. Diese müssen Sie nach der Konsultation bar oder mit Karte bezahlen. Eine Ausnahme ist die Mirena-Spirale bei zu starken Menstruationsblutungen.

Wir besprechen mit Ihnen, ob Sie eine Abrechnung über Ihre Krankenkasse oder die günstigere Pauschalzahlung wünschen. Eine Pauschalzahlung können Sie nicht bei der Krankenkasse einreichen.

Detaillierte Informationen finden Sie im Merkblatt «Allgemeine Informationen zum Schwangerschaftsabbruch», auf der letzten Seite, und auf der folgenden Seite «Gesuch um Schwangerschaftsabbruch».



Weitere Vereinbarungen:

Name	Vorname	Geburtsdatum
------	---------	--------------

Adresse	PLZ / Ort
---------	-----------

Ich bin unerwünscht schwanger. Ich befinde mich in einer Notlage und kann diese Schwangerschaft nicht austragen. Ich stelle daher das Gesuch um Schwangerschaftsabbruch nach StGB Art. 119 & 120. Die behandelnde Ärztin, welche den Abbruch vornimmt, hat mich eingehend und persönlich beraten. Sie hat mir Vorgehen und Risiken erklärt und meine Fragen beantwortet. Mir wurde eine Kopie dieses Merkblattes und der Leitfaden der Gesundheitsdirektion des Kantons Zürich ausgehändigt. Ich werde in zwei Wochen einen Urintest mit *checkToP*[®] machen und die Ärztin über das Ergebnis informieren. Ausländische Gerichte sind ausgeschlossen. Mit der anonymen wissenschaftlichen Auswertung meiner Daten bin ich einverstanden.

Ort/Datum	Unterschrift
-----------	--------------

Ich wünsche folgende Abrechnungsvariante:

- Abrechnung nach Krankentarif (KGV):** Wir schicken die Rechnung an Ihre Krankenkasse
Achtung: Bei einigen Krankenkassen (z. B. Assura) können wir nicht direkt mit der Krankenkasse abrechnen. Aus diesem Grund müssen wir Ihnen leider eine Anzahlung in Höhe der Pauschale verrechnen. Nach Behandlungsende erhalten Sie die Honorarrechnung mit einem Rückerstattungsbeleg. Diesen können Sie bei der Krankenkasse einreichen. (Tiers Payant). Die offene Restzahlung schulden Sie uns.
- Pauschalzahlung (VVG):** Die Pauschalzahlung können Sie **NICHT** bei der Krankenkasse einreichen.

Was ist der Unterschied?

Bei der Abrechnung über die Krankenkasse schicken wir in der Regel die Rechnung direkt an Ihre Krankenkasse. Der Schwangerschaftsabbruch ist eine Pflichtleistung der Krankenkasse. Sie wird – abzüglich der Franchise – vollständig vergütet. Falls Sie dies nicht wünschen, teilen Sie uns das bitte mit, damit wir eine andere Lösung finden können. Unsere Pauschale ist meistens günstiger als die Krankenkassenabrechnung. Bei einer hohen Franchise kann dies zu Ihrem Vorteil sein. Die Abrechnungsart kann im Nachhinein nicht mehr geändert werden.

Ausstehende Rechnungen sind innert 30 Tagen nach Erhalt oder gemäss einer individuellen Vereinbarung zu bezahlen. Die erste Zahlungserinnerung ist kostenlos, ab der zweiten Mahnung wird ein Betrag von CHF 30.00 erhoben. Bei Nichtbeachten der zweiten Mahnung wird ohne weitere Benachrichtigung die Betreuung eingeleitet. Die dadurch verursachten Mehrkosten gehen vollumfänglich zu Ihren Lasten. Frau Dr. Walther kann für das Inkasso jederzeit Dritte beiziehen.

Die Patientin hat alle aufgeführten Bestimmungen gelesen und ist damit einverstanden: Unterschrift

